

Allgemeine Informationen zum Abschluss Traumapädagogik / Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT) beim WZPP.

Modul	Unterlagen Teilnehmer*innen	Besonderheiten
1	Skripte digital	Infos zum Abschluss
2	Skripte digital	
3	Skripte digital	
4	Skripte digital	
5	Skripte digital	Tag 2: Supervision in der Großgruppe: Themen: herausfordernde Fälle (NICHT für Falldarstellung), aber auch Herausforderungen auf der Arbeit/ Team. Hintergrund: traumasensibles Denken und Haltung entwickeln
6	Skripte digital	
7	Kein Skript Infos zum Abschluss Vorlage Fallvorstellung(en)	Modul 7 Supervision, Supervision: Hier wird die Fallvorstellung und Kriterien der Projekte vorgestellt und in Kleingruppen erste Ideen gesammelt + Erarbeitung der Fallvorstellungen und ggf. des Projekts
Jeder muss 1 Projekt vorstellen. Hier ist die Wahl zwischen Modul 8b oder 9b bei Doppelabschluss. Beim einfachen Abschluss: Bei Traumapädagogik Modul 9b, bei Traumafachberatung Modul 8b. Ein Projekt sollte die Umsetzung der Theorie in die Praxis am eigenen Arbeitsplatz sein. Hier geht es um die Entwicklung eines traumasensiblen Verständnisses/Haltung im beruflichen Kontext. Da jeder berufliche Kontext sich unterscheidet, ist Kreativität gefordert ;-). <u>Eine Weiterbildung für Kolleg*innen ist kein Projekt!</u> In den B-Modulen zweiter Tag werden die Projekte vorgestellt. Fragen/ Anregungen von den anderen Teilnehmer*innen sind möglich – es gibt eine direkte Rückmeldung durch die Referent*innen – es erfolgt keine zusätzliche Rückmeldung durch das WZPP®. <u>Es muss eine schriftliche Abgabe des Projekts zur Archivierung erfolgen.</u>		
8a	Skripte digital	
8b	Kein Skript	Modul 8b Tag 1: Supervision Tag 2: Projektvorstellung
9a	Skripte digital	
9b	Kein Skript	Modul 9b Tag 1: Supervision Tag 2: Projektvorstellung
Fallvorstellung: Jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin muss jeweils mind. 1 Fall in der Supervision (Modul 7: Vorstellung der Struktur + 7 Supervision, sowie am 1. Tag der B-Module-Supervision) besprechen und danach schriftlich bis Ende der Ausbildung einreichen. <u>Eine gesonderte Rückmeldung nach der Einreichung gibt es nicht.</u> Bei der Traumapädagogik unter 18 Jahre, bei der Traumazentrierten Traumafachberatung über 18 Jahre. Bei den in den Fällen vorgestellten Personen soll es sich um reale und keine fiktiven Personen handeln (Nachweise darüber können ggf. angefordert werden). Bei Doppelabschluss müssen zwei Fälle in der Supervision besprochen werden.		

Supervision und Gliederung der Falldarstellung in Modul 7 und 1. Tag der B-Module möglich.

Grob geht es bei der Fallvorstellung um eine saubere Anamnese, Symptome beschreiben, Übertragung/Gegenübertragung reflektieren und was wäre traumpädagogisch/ -fachberaterisch notwendig (sofern dies aus guten Gründen noch nicht geschehen ist bzw. geschehen konnte) bzw. wurde bereits in der Arbeit getan. **Der Schwerpunkt soll gezielt auf den Bereichen Übertragung/ Gegenübertragung und der traumapädagogischen/ traumafachberaterischen Begleitung liegen!**

Eine konkrete Vorgabe für die Seitenanzahl der Fälle gibt es nicht. Jeder Fall sollte aber ausführlich dargestellt und reflektiert werden.

Das Zertifikat der DeGPT selbst kann erst nach Abgabe des Falles erfolgen. Sollte der Fall erst nach dem Abschluss schriftlich abgegeben werden, erfolgt die Zertifikatsausstellung auch erst zu diesem Zeitpunkt.

Bei einem Doppelabschluss müssen dann **zwei Fälle (aber trotzdem nur ein Projekt)** vorgestellt werden - davon ein Fall über 18 Jahre und ein Fall unter 18 Jahre. Bei einem Doppelabschluss müssen beide Vertiefungsmodule 8a/b und 9a/b besucht werden.

Nach dem letzten Modul (bei Doppelabschluss auch nach dem letzten Modul) wird ein Link zur erneuten Überprüfung der Daten per E-Mail zugesandt. Nachdem die Daten von den Teilnehmer*innen bestätigt wurden, wird das Zertifikat der DeGPT durch das WZPP® per Post zugesandt. Dies kann einige Tage in Anspruch nehmen. Ein gesondertes Zertifikat durch das WZPP® erfolgt nicht.

Stand: Februar 2026